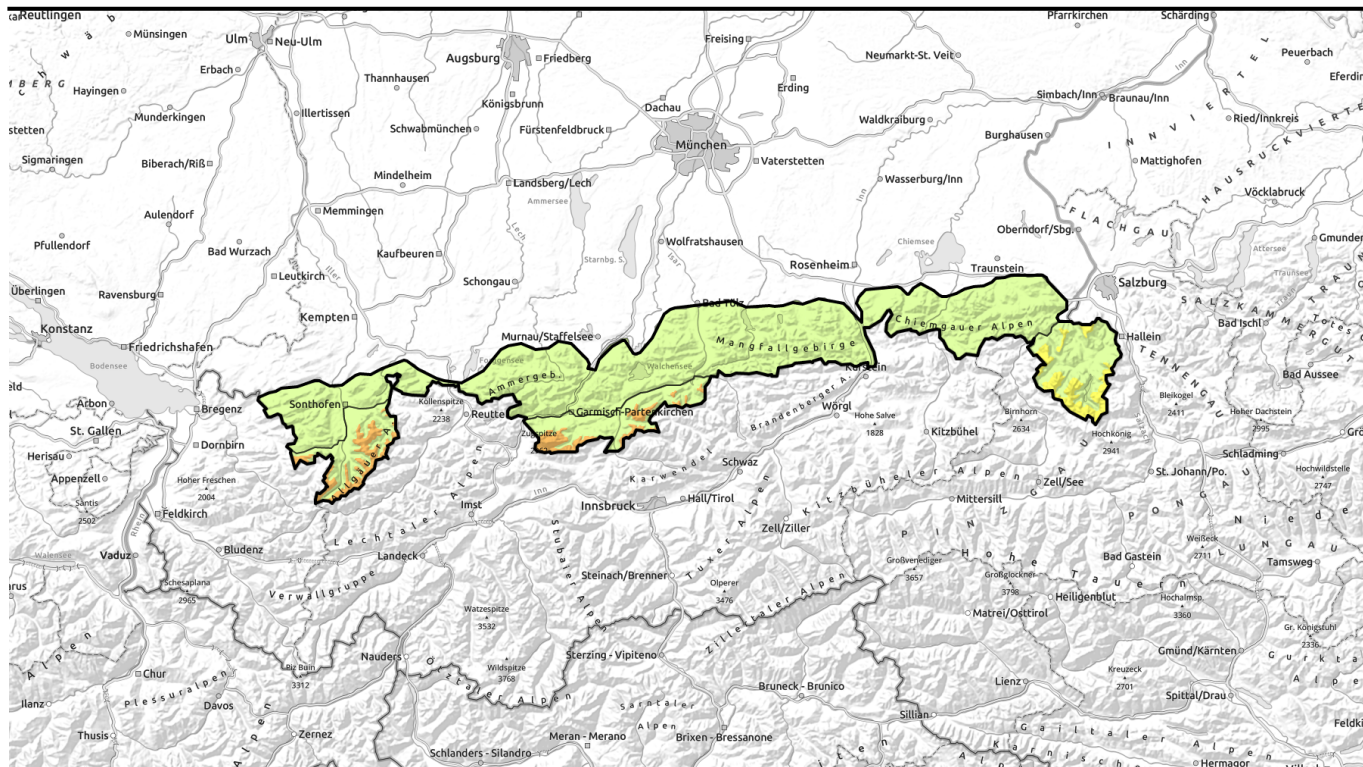


Lawinenbericht für Sonntag, 25.12.2022



Über Nacht Regen. Am 1. Weihnachtsfeiertag viel Sonne und ungewöhnlich milde Temperaturen.

	Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost	
	Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen	
	Berchtesgadener Alpen	

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

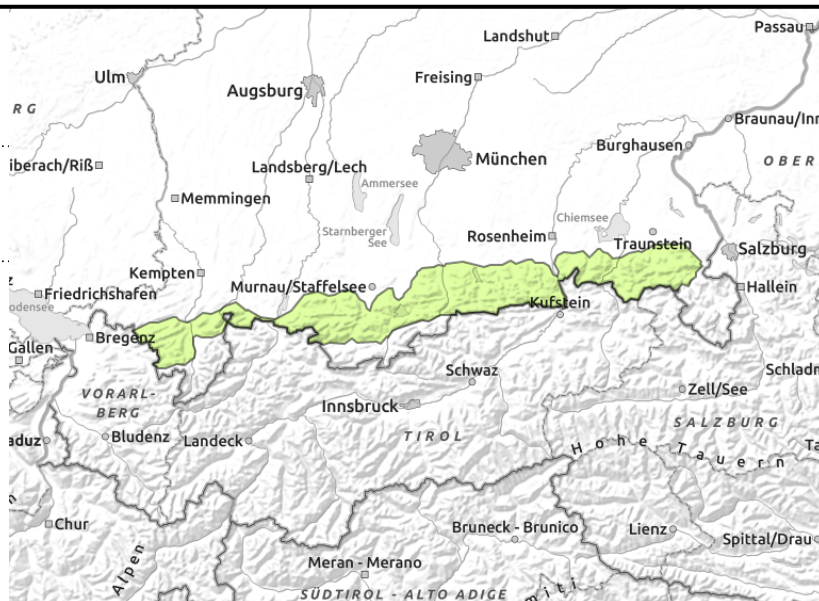
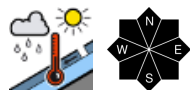


Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 25.12.2022

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Die Schneedecke der bayerischen Voralpen schwindet mit dem Regen zusehends.

Die Lawinengefahr ist gering. An steilen, noch nicht entladenen Hängen können sich kleine, nasse Lockerschnee- und Gleitschneelawinen von selbst lösen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist bis weit in die mittleren Lagen hinauf völlig durchnässt. Der Boden apert mehr und mehr aus.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

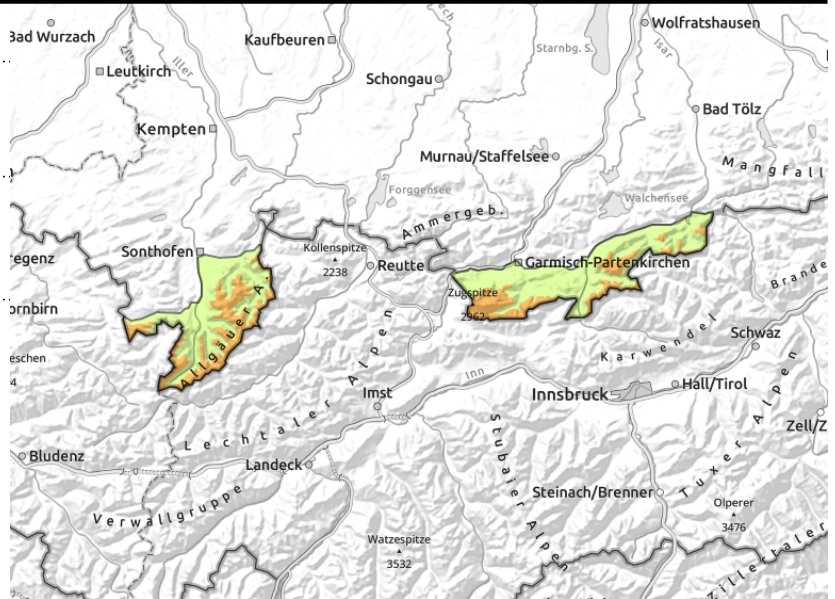
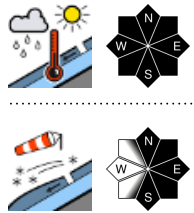
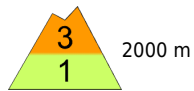


Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 25.12.2022

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen



Nassschneeproblem, auch in der Höhe!

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2000 m erheblich, darunter gering. Das Hauptproblem ist Nassschnee. In allen Expositionen, vor allem aber sonnseitig, können sich feuchte oder nasse Lockerschneelawinen im extremen Steilgelände von selbst lösen. In den Hochlagen, wo in den vergangenen Tagen viel Schnee fiel, können Lawinen groß werden. In mittleren Lagen bleiben sie meist klein.

Daneben können Triebsschneeanstimmungen in den Hochlagen noch insbesondere mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden und an besonders eingewehten Hängen auch groß werden.

Schneedeckenaufbau

Milde Temperaturen, Regen und Sonnenschein entfestigen die Schneedecke bis in die Hochlagen. Der Trieb Schnee der vergangenen Niederschlagsperiode setzt und verbindet sich langsam. Oberhalb ca. 2200 m finden sich im Altschneepaket noch Schichten mit großen, kantigen Kristallen. In den mittleren Lagen ist die Schneedecke durchnässt und apert mehr und mehr aus.

Tendenz

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

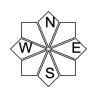
Lawinprobleme



Gefahrenstufen

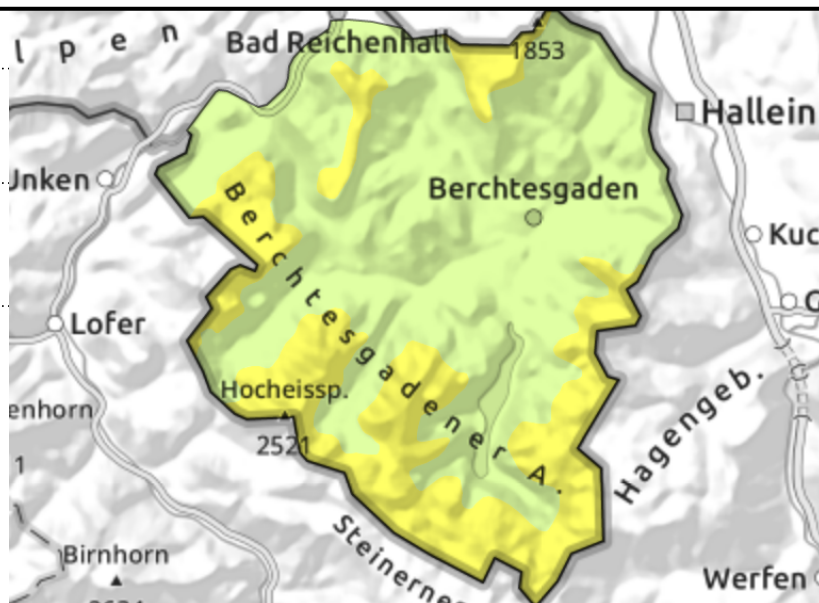
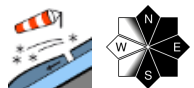


Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 25.12.2022

Berchtesgadener Alpen



Nassschneeproblem, auch in der Höhe!

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2000 m mäßig, darunter gering. Das Nassschneeproblem greift auch auf die Hochlagen über. In allen Expositionen können sich feuchte oder nasse Lockerschneelawinen im extremen Steilgelände von selbst lösen. In den Hochlagen, dort wo in den vergangenen Tagen mehr Schnee fiel, können Lawinen mittlere Größe erreichen. In mittleren Lagen bleiben sie meist klein.

Daneben können ältere Tribscheeansammlungen in den Hochlagen noch insbesondere mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Schneebrettlawinen erreichen mittlere Größe.

Schneedeckenaufbau

Milde Temperaturen, Regen und Sonnenschein entfestigen die Schneedecke bis in die Hochlagen. Der Tribschnee der vergangenen Niederschlagsperiode setzt und verbindet sich langsam. Oberhalb ca. 2200 m finden sich im Altschneepaket noch Schichten mit großen, kantigen Kristallen. In den mittleren Lagen ist die Schneedecke durchnässt und apert mehr und mehr aus.

Tendenz

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

